



Anmeldung Extreme Trail Kurs
mit Sanja Leuenberger & Alexandra Stöckli von horsetrail.ch
Samstag
17.08.2024

Veranstaltungsort: Gumpersmühle, Grünenmatt
Veranstalter: Gabi Wegmüller, wegmueller-gabi@bluewin.ch

Angaben Reiter

Name Vorname

Adresse/PLZ/Ort

Telefon Email

Geburts-Datum

Angaben Pferd

Name Rasse

Geburts-Datum Geschlecht

Etwas was wir über Sie oder Ihr Pferd wissen sollten (Krankheiten etc.):

Pro Kurstag gibt es maximal 6 Gruppen à 4 Pferd-/Reiterpaare. Pro 4-er Gruppe jeweils ca. 75 Min.. Pro 4er Gruppe unterrichten 2 Trainer. Blockzeiten: 08:30 – 09:45, 10:00 – 11:15, 11:30 – 12:45, 13:45 – 15:00, 15:15 – 16:30, 16:45 – 18:00. Die Gruppeneinteilung wird nach Nennschluss den Teilnehmenden per Email zugestellt. Der Kurs findet bei gutem Wetter im Freien und bei schlechtem Wetter in der Reithalle statt.

Kurskosten: CHF 95.- pro Pferd-/Reiterpaar

Kurskosten bei Mithilfe Auf- oder Abbau: CHF 75.- pro Pferd-/Reiterpaar Kurskosten
Es braucht je 4 Personen am Morgen um 7:30 Uhr und abends nach der letzten Gruppe 18.00-19.00 zum Auf- und Abbau, ca 1 Stunde Mithilfe.

Wer vom reduzierten Kursgeld profitieren möchte, verpflichtet sich zur Mithilfe beim Auf-/oder Abbau nach Einteilung des Veranstalters.

Die Kursgebühren sind direkt nach der Anmeldung zur Zahlung fällig. Die Anmeldung ist erst nach Eingang der Kursgebühr definitiv gültig. Bei Kursabsage durch den Teilnehmer bis 4 Wochen vor dem Kurs, wird die Kursgebühr abzüglich Bearbeitungsgebühr von CHF 40.- zurückerstattet. Bei späterer Annullation erfolgt keine Rückerstattung der Kursgebühr. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Sollte der Kurs durch den Veranstalter abgesagt werden, wird das Kursgeld vollumfänglich zurückerstattet.

Pferd-/Reiterpaar

Mindestalter des Pferdes 2 Jahre. Die Pferde müssen korrekt geimpft sein. Kinder bis 12j. nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Grund-Ausrüstung:

Knoten- oder gut sitzendes Stallhalfter, Bodenarbeitsseil mind. 3,5m lang (kein Panikhaken), Gamaschen/Bandagen für alle 4 Pferdebeine
Beim gerittenen Trail wird das Tragen eines Helmes und Schutz-Weste empfohlen. Für Jugendliche unter 19 Jahren ist das Tragen eines Helmes Pflicht. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Jeder Teilnehmer muss Privathaftpflicht- und Unfallversichert sein. Bei Minderjährigen Teilnehmenden unterschreibt der Erziehungsberechtigte.
werden dringend empfohlen! Der Kurs wird grundsätzlich vom Boden aus geführt. Sattel- und Zaumzeug können mitgenommen werden.

Der Veranstalter oder von ihm Beauftragte fotografieren und filmen teilweise während des Kurses, die Rechte an diesem Bild/Tonmaterial liegen beim Veranstalter oder der von ihm beauftragten Person.

Sollten Sie auf eine Begleitperson angewiesen sein, ist die Person mit Name und Adresse zusätzlich auf diesem Anmeldeformular aufzuführen.

Anhängerparkplätze befinden sich eventuell etwas vom Reitplatz/Stall entfernt. Es stehen keine Weiden/ Paddoks zur Verfügung.



Die Teilnehmenden erklären sich durch die Unterzeichnung des Anmeldeformulars mit dessen Inhalten einverstanden.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung senden an: Gabi Wegmüller, Alte Rüegsaustrasse 14, 3414 Rüegsausachen /wegmueller-gabi@bluewin.ch

Kursgebühr einzahlen an: Gabi Wegmüller, BEKB, CH88 0079 0042 9409 6008 3

Allgemeine Informationen zum Extreme Trail und über horsetrail.ch

Horsetrail (auch «Extreme Trail», «Mountain Trail» oder «Extreme Mountain Trail» genannt) stammt ursprünglich aus der Western-Disziplin, wurde modifiziert und ist heute für sämtliche Pferdesportarten und Equiden zugelassen. Das Ziel dabei ist, dem Pferd Freiheit und Eigenentscheidung zu geben, ihm zu ermöglichen, dass es selbst denkt.

Trainingsziel – Partnership

Bodenarbeit ist zu Anfang das vorherrschende Element, um eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd zu erschaffen. Am langen Führseil werden die Pferde durch die Hindernisse geschickt und lernen diese selbständig zu durchschreiten (adapting the trail). Ihre natürlichen Sinne werden dadurch gestärkt, ihre Aufmerksamkeit gesteigert und das Vertrauen in den Menschen wird gefestigt.

Aufbau eines Horse Trail Park

Das Gerüst eines ausgewogenen Horse Trail Parks besteht v.a. im pferdegerechten Park-Design. Die Hindernisse sind ausschliesslich aus Naturmaterialien gefertigt, die dem Nahe kommen, was wir auch beim Ausreiten im Gelände vorfinden könnten. Steile, schmale Pfade, Steine, Baumstämme, Brücken, bewegende Untergründe, treppenähnliche Auf- und Abgänge, Wasser, Bachläufe etc..

Ursprung

In den Staaten wurde Pferdespezialisten bereits vor Jahren bewusst, dass sich die Gestaltung der Parcours immer mehr von den natürlichen Bedingungen entfernt hatte. Mr. Major Defoe vom Oregon Horse Centre gefiel diese Tendenz nicht und er schuf in der Reithalle die Nachbildung eines natürlichen Gebirgspfades - ausschliesslich aus Naturmaterialien. Major nannte die neue Disziplin: „Extreme Mountain Trail“. Sehr schnell stiess dieser Naturpfad-Parcours auf grosses Interesse bei Reitern sämtlicher Pferdesportarten. War diese Art des Parcours doch äusserst abwechslungsreich, und man erkannte dabei das grosse Potential zur Aufmerksamkeitsschulung der Pferde. Der in den USA erfolgreiche Trainer Mark Bolender sah im Aufbau eines solchen Parcours die enormen Vorteile für Pferd und Reiter, und er erstellte auf dem Gelände seiner Ranch (Silver Creek, Washington) einen natürlichen Horse Trail Park. Durch den Bekanntheitsgrad Bolenders verbreitete sich die neue Disziplin schon bald in weiteren Ländern und 2012 wurde die erste Anlage dieser Art in Europa errichtet. Bereits im September 2013 wurde die 1st EETA (1st European Extreme Trail Association) in Pegnitz, Deutschland gegründet.

Anforderungen

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Extreme Trail ist offen für alle Equiden und Reitweisen.

Über horsetrail.ch

Was uns von **horsetrail.ch** an dieser Disziplin fasziniert, ist die Zusammenarbeit zwischen Pferd und Mensch. Das Pferd, als sehr feinfühliges Wesen zeigt uns, worauf wir beim Führen besser achten sollten. Durch die Mimik und Gestik der Equiden, können wir lernen diese besser zu «lesen». Die Hindernisse werden in sehr ruhigem Tempo durchschritten, das gibt uns Zeit die Pferde genauer zu studieren und auf Ihr eigenes Wesen einzugehen.

Jedes Pferd und jeder Besitzer ist individuell und daher individuell zu trainieren. Ängstliche Pferde bekommen mehr Selbstvertrauen, ungestüme Pferde lernen sich besser zu konzentrieren, rekonvaleszente Pferde können gezielt in der Bewegung gefördert werden. Jedes Mensch-Pferde-Team kann vom Training profitieren.

Sanja Leuenberger: Mitglied, Trainer-/Richter der 1st EETA (1st European Extreme Trail Association)

Alexandra Stöckli: Mitglied, Trainer-/Richter der 1st EETA (1st European Extreme Trail Association).